

II-5457 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2713/J

1988-09-28

Anfrage

der Abgeordneten Parnigoni

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend den Verdacht einer parteipolitischen Entscheidung bei der Aufnahme
eines Heizers und Platzarbeiters bei der Gebäudeverwaltung Weitra

Gemäß dem Arbeitsübereinkommen hat sich die Bundesregierung dazu bekannt, Personalentscheidungen im öffentlichen Dienst nur nach sachlichen Gesichtspunkten unter Ausschluß parteipolitischer Erwägungen zu treffen. Es ist daher besonders bedauerlich, wenn aufgrund der näheren Umstände bei der Aufnahme eines Bundesbediensteten nahezu zwangsläufig der Eindruck entstehen muß, daß es entgegen allen Beteuerungen verschiedenster Vertreter der ÖVP in einem Ressort, das von einem der ÖVP angehörenden Minister geleitetet wird, zu bewußten parteipolitischen Einflußnahmen bei Aufnahmen in den Bundesdienst gekommen ist. Ein Beispiel hiefür stellt die mit 19. September I.J wirksam gewordene Einstellung von Herrn Hermann B. als Heizer und Platzarbeiter bei der Bundesbaudirektion Wien, Gebäudeverwaltung Weitra, dar. Obwohl zahlreiche zeitverpflichtete Soldaten und Zeitsoldaten in der Kaserne Weitra sich um diese Stelle beworben haben, die dem Vernehmen nach teilweise auch besser qualifiziert waren als Herr B., wurde Letzterer aus offensichtlich parteipolitischen Motiven dennoch eingestellt. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die nachstehende

Anfrage:

1. Welche Qualifikationen waren bei der Besetzung des Posten eines Heizers und Platzarbeiters bei der Bundesbaudirektion Wien, Gebäudeverwaltung Weitra, erforderlich?
2. Wieviele Bewerber gab es für diesen mit 19. September I.J. besetzten Posten?

-2-

3. Gab es einen Reihungsvorschlag für die Besetzung dieses Postens?
4. Im Falle des Vorliegens einer Reihung, wurde entsprechend dieser vorgegangen bzw. wer hat entschieden von ihr abzugehen und was waren die Gründe hiefür?